
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



160
05-2008 +++ 10.11.2008

Auwärter-Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

in den letzten Wochen und Monaten war im OCM wieder einiges los: das Museum hat seit Mitte September wieder zweimal monatlich für Besucher geöffnet, Ende September / Anfang Oktober war der OCM 10 Tage lang auf der Oldtimer-Sonderschau der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover präsent, die zugelassenen OCM-Busse absolvierten etliche Sonderfahrten und Ende Oktober fand die Lange Nacht der Münchner Museen statt, zu der der OCM wieder mit der Bestückung der Linie 95 mit Oldtimerbussen beauftragt und bei der erstmals auch das MVG-Museum beteiligt war. Und nicht zuletzt musste das „Tagesgeschäft“ natürlich ebenfalls erledigt werden, also die Vereinsverwaltung, die Arbeiten in Archiv und Lager sowie an den Fahrzeugen. Allen Mithelfern an dieser Stelle wieder herzlichen Dank – auch die beiden größten Brocken, die IAA und die Museennacht, wurden problemlos geschultert.

Die Besucherzahlen im MVG-Museum schwanken, sind jedoch im Großen und Ganzen zufrieden stellend. Dennoch ist es zwingend erforderlich, immer wieder einmal etwas Neues im Museum zu präsentieren, denn sonst wird das Besucherinteresse zumindest langfristig nachlassen. Hier sind Projektleitung und Vereine gleichermaßen gefordert. Der OCM ist bekanntlich bereits dabei, seine Hausaufgaben zu machen: seit April befindet sich der SETRA-Gelenkbus SG 180 S (ex SWM 5107) bei Fa. Kronberger und wird dort fertig restauriert. Die Kosten von mehreren 10.000,- Euro übernimmt ausschließlich der Verein, ebenfalls gestaffelt auf mehrere Jahre. Der Bus wird nach erfolgter Restaurierung für das Museum und/oder als Shuttlebus zur Verfügung stehen. Aber auch „Kleinigkeiten“ wie Stelltafeln zu den Bus-Neubeschaffungen oder der aufgeschnittene Bus-Dieselmotor, der gerade in der Ausbildungswerkstatt entsteht, sind wichtige Bausteine, damit die Besucher sehen, dass im Museum immer wieder etwas ergänzt oder ausgetauscht wird.

Und ein kleiner Fehler ist uns auch unterlaufen – sogar auf höchster Ebene: In der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten veröffentlichten wir eine Aufstellung über die einzelnen Standorte unserer Museumsbusse. Offensichtlich haben wir inzwischen selbst den Überblick verloren, welche Busse wir nun eigentlich besitzen, denn einen unserer „Schützlinge“ haben wir glatt vergessen – und nicht mal einen, der sich in irgendeiner Halle die Räder viereckig steht, sondern ein Fahrzeug, das fahrbereit ist und sogar besichtigt werden kann, nämlich den NEOPLAN N 416 SL II aus dem Jahr 1986 (ehemals Wagen 4712 der Münchner Stadtwerke), der sich im Auwärter-Museum in Landau an der Isar befindet... Als erster hat dies natürlich Herr Auwärter bemerkt, danach gingen noch etliche weitere entsprechende Hinweise ein. Wir bitten, dieses Missgeschick zu entschuldigen! Zumindest wissen wir jetzt aber, dass unsere Vereinsnachrichten von vielen aufmerksam gelesen werden! J

Alles Weitere wie immer auf den nun folgenden 3 Seiten – viel Spaß beim Lesen! *Das OCM-Team*

Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Jeden 2. und 4. Sonntag / Monat (Ausnahme Dezember!) jeweils von 11 – 17 Uhr, Eintrittspreis 2,50 € (ermäßigt: 2,- € Familien 5,- €), für Vereinsmitglieder kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7) jeweils zur halben und vollen Stunde ab Giesing Bahnhof, es verkehrt im Regelbetrieb ein historischer Bus.

Die restlichen Öffnungstage 2008 sind: 09. und 23. November sowie **07. (!)** und 14. Dezember.

Geschlossen ist das Museum am **28. Dezember**, dafür ist es am **07. Dezember geöffnet!**

Clubinternes

Oldtimerschau auf der IAA..... Vom 24.09. bis 02.10. fand die IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover statt, auf der auch wieder historische LKW und Busse zu sehen waren. Diesmal waren beide Fraktionen jedoch gemeinsam unter dem Dach der Nutzfahrzeug-Veteranen-Gemeinschaft (NVG) vereint. Auch Herr Dr.-Ing. Konrad Auwärter, bisher eigenständiger Organisator des Omnibus-Parts, war daher Gast bei der NVG. Um ein einheitliches und professionelles Auftreten zu gewährleisten, konnten bei der NVG Info- und Verkaufsstände gemietet werden. Herr Auwärter hat dies freundlicherweise für den OCM übernommen und den Stand kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hat hervorragend geklappt und die beiden Nutzfahrzeug-Gattungen haben sich bestens ergänzt – schließlich haben LKW und Busse ja gemeinsame Wurzeln! Das Foto von Robert Killinger zeigt den OCM-Stand in Hannover.



Tag der Daseinsvorsorge..... Am 17. September fand auf dem Münchner Marienplatz der „Tag der Daseinsvorsorge“ statt, auf dem sich die kommunalen Einrichtungen und Unternehmen der Landeshauptstadt präsentierten. Auch der OCM war vertreten, und zwar mit dem MAN/Göppel 890 UG M 16 A, der für diesen Tag eigens aus dem MVG-Museum geholt wurde. OB Ude nahm persönlich auf dem Fahrersitz Platz und war von dem Bus sichtlich begeistert! Das Foto (allerdings ohne OB...) zeigt den OCM-Museumsbus bei seinem ersten Auftritt außerhalb des MVG-Museums in diesem Jahr.



H-Kennzeichen..... Der Büssing / Emmelmann Präfekt 15 sowie der MAN 750 HO M 11 A wurden auf historische Kennzeichen umgemeldet.

Die Lange Nacht der Münchner Museen..... Vom 25. auf 26.10. war es wieder soweit: die inzwischen 10. Lange Nacht der Münchner Museen fand statt. Von der MVG wurden wieder 5 Shuttlebuslinien (90 – 94) ab dem zentralen Veranstaltungsort Odeonsplatz im 10-Minuten-Takt gefahren, zusätzlich verkehrte zwischen BMW-Museum, MTU-Museum und dem Botanischen Garten die Tangentiallinie 95, die im 20-Minuten-Takt bedient wurde und – wie in den vergangenen Jahren auch – mit Oldtimerbussen bestückt war, die der OCM organisiert hatte. Zum Einsatz kamen diesmal ein MAN SL 200 (Fahrschulwagen) der VAG Nürnberg, der SETRA SG 180 S von SchwabenMobil (ehem. Stadtwerke Ulm 244), der SETRA SG 175 von unserem Clubfreund Helmut Radlmeier sowie SWM/OCM-Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A). Der Andrang war deutlich höher als im vergangenen Jahr, sodass es manchmal richtig eng in den Oldies wurde. Und wie jedes Jahr waren die Besucher von den eingesetzten Oldtimerbussen begeistert (Fotos in der nächsten Ausgabe).

Erstmals war auch das MVG-Museum bei der „Langen Nacht“ mit von der Partie – mehr als 600 Besucher waren gekommen, was zwar kein Rekordergebnis darstellt, aber auch nicht gerade wenig ist! Allerdings hätte diese Zahl aber wohl noch deutlich höher ausfallen können, wenn eine reguläre Shuttlebuslinie ab Odeonsplatz zum MVG-Museum geführt worden wäre oder zumindest der Bus- bzw. Trambahn-Oldtimer-Zubringerverkehr attraktiver gewesen wäre. So verkehrte die Sonder-Tram nur stündlich ab Sendlinger Tor, der Bus-Zubringer O 7 zum MVG-Museum wie an regulären Öffnungstagen nur ab Giesinger Bahnhof und ebenfalls nur im 30-Minuten-Takt (mit einigen Zwischenfahrten). Dieses Betriebskonzept sollte man nächstes Jahr unbedingt überdenken, denn für die An- und Abfahrt musste aufgrund der örtlichen Lage des MVG-Museums zu viel Zeit aufgewendet werden, was wohl einige abgeschreckt hat. Das Museum stieß jedoch auf ein überaus positives Echo und bei den stündlichen Führungen kamen etliche weitere Fragen zu den verschiedensten Themen, was für das große Interesse der Museumsbesucher spricht.

Als Zubringer-Tram verkehrte einer der drei letzten P-Züge, die noch regulär im Linienverkehr eingesetzt werden, die Linie O 7 war mit dem Büssing-Panoramabus des OCM bestückt, außerdem stellte die infra fürth gmbH freundlicherweise einen MAN SL 192 (ex VAG Nürnberg 833) zur Verfügung. Allen helfenden Händen bei der Langen Nacht herzliches Dankeschön!

Warum eigentlich O 7? Oft werden wir gefragt, warum die Linie O 7, die vom Giesinger Bahnhof zum MVG-Museum fährt, O 7 heißt und somit schon gar nicht in die gängige Nomenklatur der MVG passt. Ganz einfach: die Linie O 7 war in den 50er-Jahren eine so genannte Omnibus-Sonderlinie, die nur zu den Hauptverkehrszeiten verkehrte und nicht an allen Haltestellen hielt. Endstation der Linie O 7 war der

Hohenschwangauplatz in Giesing, ganz in der Nähe des jetzigen Museums. Die heutige Linie O 7 ist ebenfalls eine Sonderlinie und hält nicht an allen Zwischenhaltestellen. Und weil sie eben in Giesing fährt, wurde diese Bezeichnung gewählt! Die Linie O 7 wird übrigens vom dem OCM angeschlossenen Verkehrsunternehmen im Auftrag der MVG gefahren.

Neue Vereinsmitglieder..... Als neue Mitglieder im OCM begrüßen wir heute:

Lothar Rietze, Altdorf
Ralf Lantsch, München
Chris Meyer, München
Alexander Neumann, Hannover
Nils Krauter, München
Henning Kühn, Bremen

Herzlich willkommen!!

Jugend im OCM..... In den letzten Monaten konnten wir – in erster Linie bedingt durch das MVG-Museum – wieder etliche neue Mitglieder im OCM begrüßen (s. auch oben). Ganz besonders erfreulich daran ist, dass sich darunter auch einige Jugendliche zwischen 14 und 18 befinden. Die meisten haben inzwischen auch schon leichte Dienste wie Garderobe oder Torwache im MVG-Museum übernommen, teils unter Aufsicht, teils aber auch schon selbständig. Klar muss man gelegentlich noch eingreifen, aber im Großen und Ganzen klappt das schon sehr ordentlich. Es wird sich zeigen, auf welche Art und Weise sich jede(r) nun im OCM einbringen wird – fest steht, dass in allen hohes Potenzial steckt, das wir natürlich fördern möchten! Auf dem Bild sind einige unserer jungen Neumitglieder am 12.10.2008 vor Museumsbus 4002 zu sehen, der nach dem Öffnungstag gerade von seinem Einsatz auf der Museums-Zubringerlinie O 7 zurückkehrte.



4858..... Vom 26.09. bis 05.10. hatte unser NL 202 wieder seinen Einsatz als Messe-Shuttlebus vom Olympiazentrum zur Event-Arena, auf dem er insgesamt 1700 km störungsfrei zurücklegte. Allerdings zeigten sich während und nach des Einsatzes einige Mängel, die nun sukzessive behoben werden müssen, bevor ernsthaftere Schäden entstehen. So muss zum Beispiel der Kompressor überholt werden, da er bereits

deutlich zu viel Öl in die Luftanlage fördert. Die Einspritzpumpe muss ebenfalls überholt werden, da der Bus bei stärkerer Beschleunigung etwas zu stark qualmt. Und leider hat außerdem die Zylinderkopfdichtung einen Defekt (der jedoch zum Glück erst nach der Messe auftrat). Der Bus ist daher vorerst nicht einsatzfähig.

Busmodelle..... Anfang Oktober wurden die lange erwarteten Modelle des MAN Lion's City G in MVG-Ausführung geliefert. Erstmals wurden die Modelle am OCM-Stand der IAA in Hannover sowie am 12.10. im MVG-Museum verkauft, anschließend erfolgte der Postversand. Aufgrund der zahlreichen Vorbestellungen kam es dabei zu Verzögerungen, da wir aus Zeitgründen einfach nicht alle Pakete oder Päckchen sofort und gleichzeitig verschicken konnten – doch schließlich haben wir „ganz nebenbei“ noch einen Hauptberuf, der natürlich vorgeht! Die Verzögerungen bitten wir zu entschuldigen.

Ersatzteile..... Aus dem MVG-Busbetriebshof West wurden erneut dort lagernde Ersatzteile ins Teilelager des Museums gebracht. Die Teile werden dort erfasst und einsortiert, was einen enormen Aufwand darstellt. Trotzdem wird das Lager von Arbeitstermin zu Arbeitstermin aufgeräumt und übersichtlicher. Und auch unser kleiner Raum im Bahnhof West wird Schritt für Schritt ordentlicher. Dort sollen künftig die für Arbeitstermine an Fahrzeugen benötigten Kleinteile und Werkzeuge eingelagert werden. Derzeit befinden sich dort noch die ausgebauten Teile aus dem SETRA-Gelenkbus, der inzwischen bei Fa. Kronberger steht.

ÖPNV-Aktivitäten..... Die Omnibus-Oldtimerszene ist im Reisebusbereich ja seit vielen Jahren – nicht zuletzt durch die tatkräftige Mitarbeit von Herrn Dr. Auwärter – recht gut aufgestellt und organisiert. Noch etwas anders schaut es dagegen im ÖPNV-Bereich aus – hier sind meist öffentliche Verkehrsbetriebe oder Vereine tätig, die oftmals untereinander keinen oder nur sporadisch Kontakt haben. Lediglich die „Arbeitsgemeinschaft historischer Nahverkehr (AHN)“ bietet hier eine Plattform. Die finanziellen Mittel dieser Gruppierungen sind in der Regel noch begrenzter als im Reisebusbereich. Auf Initiative von Herrn Dr. Auwärter soll nun auch die ÖPNV-Szene gestärkt werden, was wir sehr begrüßen. Zur Retro-Classics im Frühjahr 2009 wird erstmals eine Zusammenkunft aller Interessenten stattfinden, an der auch der OCM teilnehmen wird. Der Verein wird zudem ab sofort in der „Club-Info“ seinen Themenblock „Von Gleichgesinnten“, den es ja schon einmal gab, wieder aufleben lassen und allen interessierten Gruppierungen, die sich mit der Historie des ÖPNV befassen, die Möglichkeit geben, sich dort vorzustellen, über aktuelle Geschehnisse aus ihrem Verein / aus ihrem Verkehrsbetrieb zu berichten oder Suchmeldungen u. dgl. zu veröffentlichen. Der elektronische Verteiler der Club-Info wird erheblich erweitert. Dadurch soll die Kommunikation untereinander verbessert werden, beispielsweise bei der Suche nach Ersatzteilen, in rechtlichen Fragen oder wo auch immer der Schuh drückt. Der OCM bietet sich an, hier als Koordinator aufzutreten, denn

schließlich profitiert der OCM ja auch davon. Regelmäßige Sitzungen oder Tagungen sind jedoch nicht vorgesehen, da dies ja von der AHN wahrgenommen wird.

Über entsprechendes Interesse bei unseren Kolleginnen und Kollegen gleichgesinnter Betriebe oder Vereine an diesem Angebot würden wir uns sehr freuen! Meldungen bitte an ocm@omnibusclub.de

Von Gleichgesinnten

Stuttgarter historische Straßenbahnen e.V. (SHB)

..... Im Museumsbestand der SHB, genauer gesagt der Untergruppe Bus, befindet sich neben dem ebenfalls äußerst seltenen und bereits restaurierten Mercedes O 322 auch ein unrestaurierter Mercedes O 6600 H – jeder Buskenner weiß, um was für ein wertvolles Stück es sich auch hierbei handelt! Trotz des ziemlich verheerenden Zustandes ist der Bus fahrfähig – zumindest für einige Runden auf dem Betriebshof. Nach vermutlich mehr als zwei Jahrzehnten Standzeit ist es den Kollegen aus Stuttgart kürzlich gelungen, den Motor zum Laufen zu bringen und einige Runden mit dem Bus über den Hof zu fahren!

Der O 6600 H wurde 1955 erstmals zugelassen und unter der Betriebsnummer 66 bei den Stuttgarter Straßenbahnen in Betrieb genommen. Bis 1965 befand sich der Bus im Linieneinsatz und wurde dann zum Werkstattwagen umgebaut. Diesen Zweck erfüllte das Fahrzeug bis 1979, bevor es an den Vorläufer des heutigen Vereins SHB verkauft wurde. In den 80er Jahren spaltete sich dieser Verein und ein Teil der Mitglieder gründeten in Schönau/Odenwald einen neuen Verein, der dann Mitte der 90er scheiterte. Ab 1997 wurden die dort jahrelang im Freien abgestellten Busse und Trambahnen sukzessive geborgen. Der O 6600 H jedoch war verschollen – bis er im Jahr 2007 in Oldenburg wieder auftauchte und die Rückholung in die Heimat erfolgte. Wir wünschen unseren Stuttgarter Kollegen viel Erfolg bei der geplanten Restaurierung!!



Der O 6600 H des SHB bei einer kürzlich durchgeführten Probefahrt aus eigener Kraft über das Betriebsgelände (Foto: Udo Becker)

Aktuell

Stadtwerke München GmbH, MVG..... Auf Vermittlung von Münchens Alt-Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel wurde der Mercedes O 405 N, Wagen 4921, der Holocaust-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau gespendet, wo das Fahrzeug noch einige Jahre im Shuttleverkehr zwischen dem ehemaligen Stammlager Auschwitz und dem Lager Birkenau eingesetzt werden soll. Die feierliche Übergabe fand am 31.10.2008 auf dem Marienplatz statt.

Die Mercedes O 405 GN aus dem Jahr 1993 (Wagen 5801-5819) kommen seit 01.10.2008 nicht mehr zum Einsatz und sind größtenteils abgemeldet. Ebenfalls abgemeldet wurden weitere O 405 N aus der Serie 49.. (1993/94).

Ettenhuber, Glonn..... Als erstes privates Verkehrsunternehmen überhaupt nahm die Fa. Ettenhuber vor kurzem einen Hybridbus in Betrieb, und zwar einen Solaris Urbino 18 Hybrid. Technisch entspricht das Fahrzeug dem der MVG, es ist jedoch aufgrund seines Einsatzes auf der MVV-Regionalbuslinie 210 (München, Neuperlach Süd – Taufkirchen, EADS) in den MVV-Farben lackiert und verfügt auch über die MVV-Ausstattung. Das Foto von Olaf von Hoerschelmann zeigt den Bus an der Endhaltestelle Neuperlach Süd.



OCM-SHOP

Ab sofort lieferbar:

**MAN Lion's City G (Rietze) in MVG-Version, 3-türig, MVG-Wagen Nr. 5302, Linie 54 Lorettoplatz (Best.-Nr. M16) und Linie 57 Laimer Platz U (Best.-Nr. M15)
Stückpreis: 27,50 €**

Aktuelle Angebotsliste und Bestellungen:

**OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)
Mail: ocmshop@omnibusclub.de**

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 80 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für Mitglieder kostenlos.
Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse
München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck
und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2008.